

## Älter werden in Weinstadt - Handlungskonzept zum Leben und Wohnen in einer seniorenrechtlichen Kommune

### Übersicht der zentralen Inhalte

#### Zielsetzung, Leitziele und Handlungsfelder

Das Handlungskonzept verfolgt die übergeordnete Zielsetzung, dass auf Weinstadt zugeschnittene Lösungsansätze für die aus dem demografischen Wandel resultierenden Herausforderungen entwickelt werden. Dieses soll künftig die Grundlage eines neuen kommunalen Planungs- und Steuerungsinstruments bilden, mittels welchem die gegebenen Strukturen gezielt weiterentwickelt werden können.

Im Rahmen des Prozesses wurden hierzu die folgenden Leitziele formuliert:

- 1. Ein möglichst langes selbstbestimmtes und altersgerechtes Leben und Wohnen ermöglichen.**
- 2. Die Schaffung von qualitativ hochwertigen und ausreichenden Kapazitäten in allen Bereichen der pflegerischen Versorgung unterstützen.**
- 3. Gemeinsam alt werden: Das Miteinander und Teilhabe fördern, der Einsamkeit begegnen sowie Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement bieten.**
- 4. Barrierefreien Wohnraum und alternative Wohnformen fördern.**
- 5. Unterstützungs-, Informations- und Versorgungsmöglichkeiten für Senior\*innen gewährleisten.**

Diese Leitziele werden in den folgenden vier Handlungsfeldern konkretisiert:

- 1. Wohnen**
- 2. Pflege und Gesundheit**
- 3. Kommunikation, Teilhabe und Ehrenamt**
- 4. Mobilität und Infrastruktur**

#### Übersicht der Empfehlungen in den einzelnen Handlungsfeldern

##### **Handlungsfeld Wohnen**

Zielsetzung	Maßnahme	Konkretisierung
Senioren- und altersgerechte Wohnangebote werden seitens der Stadt Weinstadt ermöglicht.	Ausweisung von geeigneten Flächen für Seniorenwohnprojekte. Die Umsetzung kann sowohl durch einen Träger, ein genossenschaftsbasiertes Wohnprojekt und/oder durch den Zusammenschluss interessierter Personen umgesetzt werden.	Dafür werden die ff. Optionen vorgeschlagen: 1): Trägergestütztes Wohnangebote mit u.a. den ff. Wohnformen: Betreutes Wohnen, Wohnen mit Service, Senioren-WG, etc. an zentralem Standort in Beutelsbach, Endersbach oder Großheppach. 2): Genossenschaftsbasiertes Wohnprojekt. Flächen in Neubaugebieten und/ oder der Nachverdichtung mit guter Anbindung an den ÖPNV und einer

		wohnnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes.
Sensibilisierung für das Thema barrierefreies Wohnen im Alter und Schaffung von barrierefreiem (und zusätzlichem) Wohnraum im Bestand	<p>Programm zur Förderung der Umbauten im Bestand mit Fokus auf Einfamilienhäuser.</p> <p>Ausbau und inhaltliche Weiterentwicklung der Wohnraumberatung.</p>	<p>Initiierung des Projektes Umbau-beratung (Von der Stadt organisiertes Beratungsangebote in Kooperation mit Architekturbüros als Grundlage zur Umsetzung investiver Baumaßnahmen in Eigenregie der Eigentümer).</p> <p>Informationsveranstaltungen zum Thema (z.B. in den Familienzentren), Weiterentwicklung und Ausbau der Wohnraumberatung mit dem SSR.</p>

### Verworfenne Maßnahmen:

Im Rahmen des Prozesses, u.a. in der Bürgerwerkstatt Wohnraumaustauschbörse am 14. November 2022, fand eine intensive Auseinandersetzung mit dem Konzept einer Wohnraumaustauschbörse statt. Hierbei hat sich gezeigt, dass der personelle und finanzielle Aufwand der Maßnahme zwar überschaubar ist, aber in keiner Relation zu dem Ertrag der Maßnahme steht, da die strukturellen Voraussetzungen in Weinstadt einer erfolgreichen Umsetzung diametral entgegenstehen.

### Umgesetzte Maßnahmen:

Die Wohnberatung des SSR wurde im Rahmen der Bürgerwerkstatt „Umbauberatung – Frischer Wind in alten Mauern“ am 08.12.2022 vorgestellt. Zudem wurde eine zusätzliche Wohnberaterin durch den SSR gewonnen und deren Ausbildung durch die Stadt Weinstadt unterstützt.

## **Handlungsfeld Pflege und Gesundheit**

Zielsetzung	Maßnahme	Konkretisierung
Erhöhung der Kapazität an Pflegeplätzen	<p>Aufbau zusätzlicher Pflegeplätze in Weinstadt durch Ausbau der bestehenden oder durch die Ansiedlung zusätzlicher Einrichtungen.</p> <p>Einrichtung von Pflege-WGs als ergänzende Maßnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche mit Trägern stationärer Pflegeeinrichtungen zum Aufbau zusätzlicher Pflegeplätze. Kleinere Einheiten in den kleinen Teilorten, größere bevorzugt in Beutelsbach und Endersbach.</li> <li>• Identifikation geeigneter Flächen durch Stadtplanung.</li> </ul> <p>Die Maßnahme kann erst erfolgen, wenn ein geeigneter rechtlicher Rahmen gegeben ist.</p>
Stärkung der häuslichen und ambulanten Pflege	<p>Ausbau der Kapazitäten im der ambulanten-, Tages und Kurzzeitpflege.</p> <p>Verbesserung der Informations- und Unterstützungsangebote für Angebotsnutzer und (pflegende) Angehörige durch Kooperationsprojekte zwischen der Stadt Weinstadt und den Trägern der Altenhilfe.</p> <p>Verbesserung der Informationsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen in schwierigen Lebenslagen.</p>	<p>Dialog mit Anbietern zur Weiterentwicklung der bestehenden Angebote.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt</li> <li>• Durchführung von Pflegekursen in Weinstadt.</li> <li>• Ausbau der Pflegeberatung.</li> <li>• Verbesserung der Angebote zum Thema Demenz.</li> </ul> <p>Zielgruppenbezogene und themenspezifische Veranstaltungen mit dem WeiBIM, Integrationsverein und der Tafel Weinstadt zu den unter der Maßnahme „Verbesserung der</p>

		Informations- und Unterstützungsangebote“ genannten Themen
Gewährleistung der medizinischen Versorgung	<p>Sicherstellung der barrierefreien Grundversorgung in Schnait und Strümpfelbach.</p> <p>Erhalt und ggf. Ausbau der medizinischen Versorgung durch Fachärzte.</p> <p>Schaffung zukunftsfähiger Strukturen im Bereich der medizinischen Versorgung</p>	<p>Im Falle von Praxisaufgaben unterstützt die Stadt Weinstadt aktiv bei der Suche nach einer Nachfolge.</p> <p>Regelmäßige Evaluation der Versorgung und Prüfung der Möglichkeiten zur Ansiedlung zusätzlicher Fachärzte.</p> <p>Der Bedarf für die Ansiedlung eines Ärzteentrums zur langfristigen Sicherstellung der ärztlichen Versorgung wird unter Einbeziehung der Weinstädter Ärzteschaft weitere geprüft.</p>

#### Verworfenne Maßnahmen:

Im Rahmen des Prozesses das Konzept einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft geprüft und im Rahmen der Bürgerwerkstatt Wohn-Pflege-WG am 14.03.2023 von der Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen vorgestellt und diskutiert. Hierbei hat sich gezeigt, dass das Modell einer Wohn-Pflege WG für Menschen mit Pflegebedarf durchaus einen Mehrwert bringen kann und sich insbesondere für kleiner Gemeinden und Stadtteile eignet. Allerdings stehen die gegenwärtigen rechtlichen Rahmenbedingungen der Umsetzung klar entgegen, dementsprechend von dieser Maßnahme aktuell abzusehen ist und deren Realisierungsmöglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt nochmals geprüft werden.

#### Umgesetzte Maßnahmen:

Die Stiftung Großheppacher Schwesternschaft hat im Herbst 2022 in deren Neubau am Mutterhaus in Weinstadt Beutelsbach 15 Tagespflegeplätze eröffnet und somit die Kapazitäten in Weinstadt in diesem Bereich substantiell erhöht.

### **Handlungsfeld Kommunikation, Teilhabe und Ehrenamt**

Zielsetzung	Maßnahme	Konkretisierung
Vielfältige und niederschwellig Teilhabeangebote finden in allen Ortsteilen statt.	<p>Die Begegnungs- und Teilhabeangebote werden weiterentwickelt.</p> <p>Durch quartiersbezogene Angebote werden Netzwerke vor Ort gestärkt und weiterentwickelt.</p>	<p>a) Entwicklung neuer Projekte mit den mit der Stadt Weinstadt kooperierenden Familienzentren, welche insbesondere auf eine Stärkung der jeweiligen Quartiere abzielen.</p> <p>b) Fortführung und Weiterentwicklung des Begegnungscafés im Familienzentrum Weinstadt in Endersbach.</p> <p>c) Fortführung und Weiterentwicklung des Mittagstischangebots der Großheppacher Schwesternschaft im Mutterhaus in Beutelsbach.</p> <p>d) Initiierung weiterer Mittagstischangebote in den Stadtteilen</p> <p>e) Stärkung der Vernetzung mit den Seniorenkreisen und Unterstützung beim Ausbau des Angebots.</p> <p>f) Etablierung neuer offener Angebote im Parkforum in der grünen Mitte.</p> <p>g) Die Reichweite der städtischen Veranstaltungsreihe Kultur on Tour wird durch eine konzeptionelle Überarbeitung erhöht.</p> <p>h) Etablierung neuer Angebote durch eine Kooperation der Stadtbücherei und</p>

		Akteuren der Seniorenarbeit (SSR, Seniorenkreise etc.).
Die Vernetzung der Akteure und der Angebote werden gestärkt.  <i>Diese Maßnahme ist Grundlage für die angestrebte Neuausrichtung der Angebotskommunikation.</i>	Aufbau und Koordination eines festen Netzwerkes, welches alle Akteure der Seniorenarbeit umfasst. Die angestrebte Verbesserung der Vernetzung gilt sowohl in Bezug auf die Vernetzung der Akteure mit der Stadt Weinstadt, als auch untereinander.	a) Erarbeitung eines Konzeptes für eine stärkere Vernetzung und Einbindung der Akteure der Seniorenarbeit: • Definition des Teilnehmerkreises • Klärung des Formats • Klärung der Zielsetzungen b) Durchführung der Auftaktveranstaltung c) Klärung ergänzender Vernetzungsformen, (z.B. Newsletter Seniorenarbeit Weinstadt, Austauschplattform etc.)
Maßnahmen zur besseren Informationsvermittlung der Angebote.	Verbesserung Angebotskommunikation für Senioren durch Neukonzeption der städtischen Seniorensite auf der Homepage. Hierbei sollen die bereits an verschiedenen Stellen kommunizierten Angebote strukturiert und gebündelt dargestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von festen Kommunikationskanälen für eine Übermittlung der Angebote</li> <li>• Überarbeitung der Homepage</li> <li>• Prüfung weitere Kommunikationskanäle, welche sukzessive umgesetzt werden können (Seniorensite im Blättle, digitales Seniorenportal)</li> </ul>
Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.	Weiterentwicklung der städtischen Strukturen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements.	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Klärung und Sicherstellung der kommunalen Strukturen zur Koordination des Ehrenamts.</li> <li>b) Entwicklung von Standards für die kommunale ehrenamtliche Arbeit in Weinstadt.</li> <li>c) Professionalisierung der Ehrenamtsgewinnung und -betreuung durch die Stadt, z. B. durch Schulungen für Ehrenamtliche, Veranstaltungen, Einführung eines Ehrenamtspasses etc.</li> <li>d) Kommunikation des neuen Ehrenamtsportals bei Anbietern und Nutzern.</li> <li>e) Regelmäßiger Austausch Derjenigen, die mit Ehrenamtsaufgaben beschäftigt sind.</li> <li>f) Gewinnung weiterer ehrenamtlich tätiger Personen durch gezielte Ansprache interessierter Personen im Rahmen verschiedener Formate.</li> <li>g) Schaffung von Möglichkeiten für neue, zeitlich befristete Formen zur ehrenamtlichen Mitarbeit.</li> </ol>
Ausbau der aktiven und präventiven Seniorenarbeit.  <i>Die unter dieser Zielsetzung aufgeführten Maßnahmen setzen zunächst die Schaffung zusätzlicher Personalressourcen voraus. Hiervon wird</i>	Aufbau eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes für ältere Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind.	<p>Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Weinstadt und dem SSR.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung des mit dem SSR im Jahr 2023 erarbeiteten Konzeptes.</li> <li>• Gewinnung von Ehrenamtlichen zur Koordination und zur Durchführung der Besuche.</li> <li>• Entwicklung eines konkreten Schulungskonzeptes für die Ehrenamtlichen.</li> </ul> <p>Entwicklung eines Konzeptes für Besuche bei allen Menschen über 75 durch die Stadt</p>

<i>aufgrund der aktuellen Haushaltslage aktuell jedoch abgesehen.</i>	Durchführung von freiwilligen präventiven Hausbesuchen <sup>1</sup> bei Menschen über 75 durch Mitarbeitende/ oder Ehrenamtliche der Stadt Weinstadt.	Weinstadt in Rücksprache mit der Stadt Schorndorf. Schwerpunkt des hierbei ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntmachung von Angeboten</li> <li>• Vermittlung an weitere Dienste</li> <li>• Abbau von Barrieren</li> </ul>
Weiterentwicklung des Stadt-SeniorenRats Weinstadt.	Entwicklung neuer Angebote, Stärkung der Selbstorganisationsfähigkeiten und Interessens-artikulation des Gremiums.	a) Regelmäßige Klausur und Arbeitstreffen zur Weiterentwicklung der Kommunikationsstrukturen b) Intensivierung der Interessens-artikulation c) Entwicklung neuer Formate d) Stärkung der Vernetzung mit weiteren Akteuren e) Erhalt bewährter Angebote f) Erhöhung der Anzahl der Seniorenräte
Verbesserung des digitalen Zugangs zu den Angeboten der Stadt Weinstadt.	Seniorenerechter Ausbau der digitalen Angebote der Stadt Weinstadt als Ergänzung zum Angebot des Bürgerbüros	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliche Weiterentwicklung der Homepage der Stadt Weinstadt und der digitalen Angebote unter dem Aspekt der Barrierefreiheit.</li> <li>• Ausbau der digitalen Angebote des Bürgerbüros.</li> </ul>

#### Umgesetzte Maßnahmen:

Im Frühjahr 2023 konnten im Rahmen des KVJS Förderprojekts „Angebote zur Sicherung von sozialer Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt im Quartier“ Mittel zur Einrichtung eines wöchentlichen Mittagstischs im Mutterhaus in Beutelsbach der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft akquiriert werden. Das Angebot wurde auch über den Projektzeitraum hinaus fortgesetzt und bietet nun ein regelmäßiges Teilhabeangebot in Beutelsbach.

Ebenfalls im Rahmen dieser Förderung wurden weitere Mittel für die Bewerbung und Bekanntmachung der beiden Weinstädter Familienzentren (Familienzentrum Weinstadt der Evangelischen Gesellschaft und Kinder- und Familienzentrum der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft) akquiriert. Hierdurch konnten Veranstaltungen zur Präsentation der Angebote durchgeführt werden und die Funktion als offene Anlaufstellen für Menschen aller Generationen beworben werden.

#### **Handlungsfeld Infrastruktur und Mobilität**

Zielsetzung	Maßnahme	Konkretisierung
Verbesserung der barrierefreien Infrastruktur.	Erarbeitung eines Konzeptes zur Barrierefreiheit in der Stadt, welches im Rahmen von Planungs- und Bauprozessen angewendet wird.	Erstellung eines Konzeptes zur systematischen Beseitigung von Barrieren im Rahmen von durchgeführten Baumaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreiterung und Begradigung der Bürgersteige</li> <li>• Verlängerung der Ampelphasen</li> <li>• Abbau von Schwellen</li> <li>• Verbesserung der Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen und Ärzten</li> </ul>

<sup>1</sup> Das Modell der präventiven Hausbesuche wird seit dem Jahr 2021 von der Stadt Schorndorf durchgeführt. <https://www.schorndorf.de/de/stadt-buerger/familie-bildung/senioren/kommunale-seniorenarbeit/praeventive-hausbesuche>

	Sensibilisierung von Dienstleistern und der Bevölkerung für die hohe Relevanz des Themas.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standardisierte Beschilderung/Leitsystem</li> <li>• Kommunikation</li> </ul> <p>Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen zum Thema in Kooperation mit dem SSR.</p>
Sicherstellung wohnortnaher Angebote der Grundversorgung.	Erhalt der bestehenden Nahversorgungsmöglichkeiten in den Ortsteilen Schnait und Strümpfelbach	Die Stadt Weinstadt fördert den Erhalt der bestehenden Nahversorgungsmöglichkeiten insbesondere in Schnait und Strümpfelbach und unterstützt die Ansiedlung ergänzender Angebote.
Der Ausbau des seniorengerechten ÖPNV wird fortgeführt.	<p>Der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen wird fortgeführt.</p> <p>Prüfung inwiefern eine Verbesserung der Buslinienführung möglich ist.</p>	<p>Der systematische barrierefreie Umbau der Weinstädter Bushaltestellen wird fortgeführt.</p> <p>Die Erschließung des Bereichs Lidl/Aldi/ Röter, Einkaufsbereichs Benzstraße, die Buslinienführung in Schnait und die Anbindung nach Baach und Gundelsbach wird geprüft.</p>
Alternative Mobilitäts-angebote werden gefördert.	<p>Das Angebot des Seniorenmobils wird fortgeführt und wenn möglich ausgebaut.</p> <p>Mitfahrbänke ausbauen.</p> <p>Verbesserung der Radinfrastruktur</p>	<p>Es erfolgt eine Evaluation des Konzepts und der Struktur in Rücksprache mit dem Verein Seniorenmobil</p> <p>Evaluation Gundelsbach, Prüfung Baach und Randbereiche. Ausbau der Radwege, Gezielte Verbesserung an Problem -stellen.</p>
Schaffung von zusätzlichen seniorengerechten Sitzmöglichkeiten	Installation weiterer seniorengerechter Sitzmöglichkeiten an Spazierwegen und zentralen Orten	<p>Aufstellung eines „Schwätzbänkle“ an zentralem Standort im Bereich der grünen Mitte.</p> <p>Neue Sitzmöglichkeiten werden installiert. Identifikation von geeigneten Plätzen in Abstimmung mit dem SSR.</p>

Stadt Weinstadt: Amt für Familie, Bildung und Soziales, 12.12.2023

#### Quellen:

Stadtseniorenplan Weinstadt, Stadt Weinstadt: <https://www.weinstadt.de/de/Leben-Lernen/Senioren/Seniorenbefragung-2020>

Kreispflegeplan 2022, Rems-Murr-Kreis: [https://ksr-remm-murr.de/wp-content/uploads/2022/07/FINAL\\_Kreispflegeplan-2022.pdf](https://ksr-remm-murr.de/wp-content/uploads/2022/07/FINAL_Kreispflegeplan-2022.pdf)

Fokus Pflege, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS): [https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/soziales/Fokus\\_Pflege\\_2021-2035\\_BF.pdf](https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/soziales/Fokus_Pflege_2021-2035_BF.pdf)

Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS119091>

Handreichung „Altenarbeit in Kommunen“, Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), 2023:  
[https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2023/BASGO\\_Handreichung\\_Altenarbeit\\_in\\_Kommunen.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2023/BASGO_Handreichung_Altenarbeit_in_Kommunen.pdf)